

Erstmals österreichische Pflegewissenschaftlerin im ACENDIO-Board

Ende März 2019 fand an der Dalarna University in Falun, Schweden, die Konferenz der Association of Common European Nursing Diagnoses, Interventions and Outcomes (ACENDIO) unter dem Motto *eHealth and nursing: Preparing the profession for the future* statt. Dies war bereits die 12. Konferenz seit Gründung der Vereinigung im Jahr 1995. Pflegefachpersonen aus Praxis, Lehre und Forschung aus zwanzig Nationen, darunter weit angereiste Kolleginnen und Kollegen aus Südamerika, den USA und Japan tauschten sich in über 80 Beiträgen und vielfältigen Posterpräsentationen aus. Die Anwendung standardisierter Pflegefachsprachen, sogenannter ‚Standardized Nursing Languages‘ (SNLs) die Genauigkeit und Prävalenz von Pflegediagnosen, Pflegeinterventionen und pflegesensitiver Patientenoutcomes inkl. neuer Technologien und Forschungszugänge wurden präsentiert. In den Keynotes namhafter internationaler Pflegeforscher wurde auf die vielfältigen Möglichkeiten der Nutzung pflegerischer Daten bis hin zu *Big Nursing Data*, generiert aus den angewandten SNLs, fokussiert.

Gleich drei PhD-candidates des Institutes für Pflegewissenschaft der Universität Wien, Silvia Brunner, Claudia Leoni-Scheiber und Johannes Schirghuber präsentierten Ergebnisse ihrer Dissertationen: Die Entwicklung neuer Pflegediagnosen wie ‚Gefahr der Mangelernährung‘ oder die Syndrompflegediagnose der Gebundenheit (‚Boundedness‘) mit Ausprägungen von Rollstuhl-, Haus- und Bettgebundenheit. Ebenso wurde vorgestellt, inwiefern der dokumentierte *Advanced Nursing Process* die Realität abbildet. Das Messinstrument *Quality of Diagnoses, Interventions and Outcomes Revised* (Q-DIO R), dessen Spezifikation zum Schmerz (Q-DIO Pain) und Übersetzungen in 12 Sprachen (z.B. Spanisch) wurden an einem vielbesuchten Workshop diskutiert.

An der Generalversammlung wurden Prof. Dr. Müller Staub (CHE) zur ACENDIO-Präsidentin, Prof. Dr. Wolter Paans (NLD) zum Vizepräsidenten und Fabio d’Agostino (I) als Sekretär sowie Claudia Leoni-Scheiber (AUT) und Sergio Barrientos-Trigo (ESP) als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Ganz im Sinne der portugiesischen Wortbedeutung von ACENDIO *Beleuchtung* ist es Ziel dieser europäischen Vereinigung die Entwicklung von SNLs zu fördern und ein europäisches Netzwerk interessierter Pflegefachpersonen zu bilden. Die ACENDIO versteht sich als Forum zum Wissensaustausch, der anhand von Konferenzen, länderübergreifenden Publikationen und Stellungnahmen sowie aktiver Zusammenarbeit erfolgt. Neben intensivem Austausch kommt der Spaß nie zu kurz: das exzellente Konferenzdinner wurde mit Darbietungen schwedischer und irischer Volksmusik und Tanz umrahmt.

Wie beim Konferenzabschluss festgehalten besteht kein Zweifel daran, dass Patientinnen und Patienten von der Initiative ACENDIOs erheblich profitieren: in der Vergangenheit, heute, morgen und in der Zukunft. Konferezeinblicke mit Fotos/Video zur Posterpreisverleihung an einen Schweizer Kollegen, Ehrungen abtretender Mitglieder, ‚meet the board‘ und ‚Presidents Message‘ finden Sie unter www.ACENDIO.net. Die europäische Vernetzung ist aufgegleist: Der nächste Anlass findet im März 2020 in Wien statt und die 13. Konferenz von 18. bis zum 20. März 2021 an der Hanze University Groningen, Niederlande. Wir freuen uns auf ihren Beitrag und das Wiedersehen.



M. Dolores (ESP), M. Müller Staub (CHE), C. Leoni-Scheiber (AUT), Dave Zanon (CHE)



Sergio Barrentos-Trigo (ESP), Claudia Leoni-Scheiber (AUT) und Fabio D'Agostino (I)



ACENDIO Vorstand, Falun März 2019